



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

prima von No. 35. Ao:1647,

1647

Ordentliche Zeitung N: 1647

Aus Venedig vom 6. 16. Augusti.

Einnach der alte General-Bassa zu Neapoli di Malvasia des Türcken Befehl benommen/ daß man ihm nemlich nach dem Kopff getrachtet/ hat er sich selbst mit Gift hingericht. Dessen 70. Galleren werden allda von unserm General Grimani noch bloquiert gehalten. In Dalmatia marchieren die Türcken mit Volet vnd Stücken vff Sebenico vnd Zara/ dahin man in 3. Wochen 150000. Ducaten geschickt. Die unsern von Spalatro haben zwar 400. Türcken auff der Partey ruiniret/ die aber hernach viel im Gebürg der unsern/ darunter ein Hauptmann/ mit Steinen zu tode geworffen. Zu Rom ist Sambstags ein Jung aus der Maree/ so seinen Vater ermordet / mit glüenden Slangen gezwickt vnd geviertheilt worden.

Im Castel zu Neapoli seynd mit des Volets consens 3. Personē so im jüngste Vffstand viel Silbergeschirr gestolen/ gehendet. In Calabria ist der Prinz von Marida/ vnd zu Nardi des Grafen von Conservana Burgvoigt von seinen eigenen Unterthanen ermordt/ vnd seibiger Pallast verbrant worden. Der Vitersee hat alle verkauffte Städte wieder in Possession genommen/ weit die Unterthanen keinen andern Herrn / als den König in Spanien erkennen wollen/ vnd die Fürsten/ Grafen vnd Herrn/ so solche erkauft/ wieder an Ihre Maj. nach Spanien gewiesen. Vnd ob es sich zwar ansehen lassen/ daß die Franckische Schiff-Armada/ welche zu Porto Longone vnd Piombino 5000. Mann eingenommen / den Neapolitanischen Vffstand zu stärken vorgehabt: hat sich doch selbige hinwiederumb nach der Cathalonien gerendet / den Krieg daselbst mit allem Ernst fortzusetzen.

Aus dem Hegaw vom 5. 15. Dito.

Die Casparisch- vnd Enckesfortischen Völkler/ welche in Schwaben so abel hausen/ haben/ wie mehrmahln angedeutet / die Commendanten am Bodensee zimlich wachsam gemacht. Die Commendanten in Oberlingen vnd prima von No. 35.

No.

Hohentwiel seynd in eigner Person mit 300. Mann aus ihrem Mittel aufgan-
gen/ vmb zu sehen / ob sie mit einem mannhafften Streiff was verrichten / oder
wenigsteine Diverfion machen können/ welches dann von erst die commandirte
30. Mann aus Costniz betroffen/ so sie Dienstags den 3. 13. dieses bey Staad
überfallen/ vnd in 17. oder 18. deren mit sampt ihrem Führer so ein Lieutenant
niedergemacht / der Rest ist mehrentheils gefangen worden / daß also nicht viel
zurück kommen/ vnd hette wenig geschlet/ daß auch die andere 30. so jene ablös-
sen sollen/ diesen Weg gehen müssen. Dato kompt von bemeldten Commen-
danten bericht ein/ daß Gießen an der Archen per Accord obergangen/ vnd ginge
der march geze Ravenspurg/ gestalt dem verlaut nach man selbiges Schloß sch-
brechen gesehen. Da nun weiters an den Posten am Bodensee etwas sollte tentiret
werden/ seynd gemeldte Commendanten resolviret/ ihr euserstes dar an zusehen.

Aus Ober Schwaben vom 7. 17. Augusti.

Die verwichenen Mittwoch ist Gießen mit Accord obergangen / weiln
ein Feldweibel darinnen/ welcher den mehrentheil Soldaten an sich gezo-
gen/ nicht mehr fechten wollen / also daß der Commendant / so ein Leute-
nant/ sich nicht getrawet länger zu halten/ vnd daher accordiren müssen; ist mit
Sack vnd Paß abgezogen. Obbemeldter Feldweibel hat sich sampt seinen Mit-
Conforten deren 10. vnterhalten lassen. Jetzt sol es Meynam zu Wasser von
den Lindawern vnd Costnikern: vnd Ravenspurg von obigen gelten/ von wel-
chen sie aber mehr/ als vor diesem Widerstand finden werden.

Aus Schwaben vom 8. 18. Dito.

Die 8. Tagen seynd die Casparischen Völcker biß vor Memmingen vff
Partey gewesen/ vnd nechst der Stadt in 40. Pferd vnd 60. Stück Vieh
hinweg getrieben; wie aber die allda liegende Schwedischen ihnen nach-
geset/ haben sehne das Vieh im ober gehen der Iller verlassen/ vnd allein die
Pferde mit sich weggebracht. Von Vibrach wird bericht/ daß zwar die Schwe-
dischen aus dem Schloßstein Gießen etliche Tage mit Doppelhack vnd Auf-
queten nicht wenig gegenwehr gethan/ weiln sie aber keinen Entsat zu hoffen ge-
habt/ haben die davor liegende Enckfortische vnd Casparische Völcker selbige
durch starkes Canoniren zur Übergabe gezwungen / vnd etliche/ so mit einem
Feldweibel meuteniret/ vnter gestellt; den Lieutenant aber als Commendanten
mit den übrigen Knechten abziehen lassen/ auch Ravenspurg länger je mehr bloe-
quiret. Die Vibracher haben an die Memminger mehr Volck dahin zuschicken
be

begehret / vnd die Cofniger die Meynaw mit ehlichen Schiffen berennt / vnnnd
zubeschiffen angefangen.

Aus Straßburg vom 9. 19. Augusti.

Destern ist Herr Gen. Touraine anhero kommen / vnd heut wieder fort-
gereiset / hiesiger Magistrat hat ihn wol traciret. Seine restirende Böl-
cker seynd nun alle obern Rhein. Morgen werden sie wieder fortziehen
nach Lüsselburg? woselbst 4000. Frankosen bey St. Niclas Pfort zu ihnen
stossen sollen. Der Commendant zu Oberlingen hat Meynaw mit 100. Mann
verstärket / vnd ist Lindaw vnd Cofnitz gegen die Schwedischen wiederumb in
offener Feindschafft begriffen ; hingegen haben die conjungirte Enckesfortische
vnd Casparische Bölcker 500. Mann aus Lindaw zu sich gezogen / vnnnd Ra-
venspurg belagert / welches doch von Memmingen aus wol versehen worden.

Aus Schwaben vom 10. 20. Dito.

Die Eroberung des Schloßleins Giessen wird / wie jüngst gemeldet / auch
die Ravenspurgische Blocquada confirmiret : Hingegen wird von Cof-
nitz berichtet / daß die Schwedischen selbiges Bischoffs Residenz Schloß
Mörßburg abgebrandt.

Aus Stettin vom 16. Dito.

Berichte hiermit / daß am 9. hujus styl. nov. am Königl. Polnischen
Hoff dahero eine grosse Trawer entstanden / daß des Königs einiger
Sohn / so nunmehr ein Herr von 8. Jahren vnnnd seintem Alter nach be-
reits von guten Qualitäten gewesen / todtes verblichen / ist nur 3. Tage krank
gelegen. Sonsten war am selbigen Hoff die Zeitung eingelauffen / daß der Tür-
ckische Kaiser ein Edict hette publiciren lassen / daß die Tartar gegen die Cron
Vohlen nichts tentiren solten / damit selbige nicht rege gemacht / vnnnd bey dieser
Zeit dem Ottomanischen Reich mehr Vnrube zugesügt würde. Diese hettten
aber einen sonderlichen Anschlag auff die Moskaw vorgehabt / wie sie dann ihre
Impresse fortzusetzen mit grosser Macht schon außgezogen gewesen / weicht aber
in dem angestellten march die vornembsten Officirer vnter sich vnemig geworden /
hettten sie sich dergestalt selbsten ruiniret / daß der Cham sie wieder umb zurück
fordern lassen. P. S. Allhier zu Stettin werden Herrn Graff Gustav Gu-
slaw Sohn / wie auch von Berlin Ihre Königl. Maj. die Frau Wittib erwartet

Aus Cassel vom 14. Dito.

Herr General Major Rabenhaupt siehet mit den Casselischen Bölckern

vno

vnweit Lippstade zu Delbrücke still. Den 12. dieses hat ChurEöln durch ein Schreiben wegen etlicher vermeynten aber nichtigen Ursachen den Stillstand auffgelündiget / worauff gestern morgen vnversehens eine starke Kaysertliche Partey anff der Gränze in hiesiges Fürstenthumb eingefallen / welche etliche 100. Stück groß vnd klein Viehe hinweg getrieben / vnd vnTERSchiedene arme vnterthanen erbärmlich niedergeschossen. Herr General Königsmarkt befindet sich jeso an der Weser / tractiret mit den Weymarischen Völkern fleißig / vnd wil man heute spar giren / ob hetten sich dieselbige in 4. Regimenten reducirren / vnd Officirer vorstellen lassen / auch schon würcklich conjungiret / die gewißheit erwartet man mit nechsten.

Aus Ohnabrück vom 14. 24. Augusti.

Was der Herr AssistenzRath Erhßen in puncto Satisfactionis militiae dieser Tagen eingeben / erhellet ob nachgesetztem Memorial.

Memorial.

Die vnter Ihre Königl. Maj. zu Schweden vnserer gnädigsten Königin anjeko sreitende Armee bestehet in 56. Regimenten zu Ross / deren eins nach der Cammer Ordre vff einen Monat Sold gerechnet wird 19064. Reichsthaler. 6. Regimenten Tragoner / deren eins vff einen Monat Sold gerechnet 10900. vnd 80. Reichsthl. 63. Regimenten zu Fuß / deren eins vff einen Monat Sold gerechnet wird 8519. vnd ein halben Rhl. Für die Artiglerie ein Monat Sold 100000 Reichsthl. Für die Generalität dessen Staab Civil Bedienten / Wittib vnd Weysen monatlich zwey hundert drey vnd zwanzig tausend fünffhundert sieben vnd einen halben Reichsthaler. Für die Suldatea wird gefordert 10. Monat Sold / solches tragt als für 56. Regimenten zu Ross 10675840. Reichsthl. Für 6. Regimenten Tragoner 658800. Für 63. Regimenten zu Fuß 5430285. Rhl. Für die Artigleria 1000000. Für die Generalität 2235075. Reichsthaler. Summa Summarum der begehrtten zehen Monat 20000000. oder 20. Million Reichsthaler.

Extract Schreibens aus Leimbthal von Herrn Graff Erich Orenstern vom 28. Julii.

Ihrer Königl. Majt. nach der Moskaw an den Groß Fürsten abgeschickte Herrn Legati seynd vnlangst an denen Russischen Gränzen wol arriviret / daselbsten solennicer empfangen vnd an den Groß Fürsten somiciret worden.

Anno 1647. prima von No. 55.